

Schön, wart ihr dabei, liebe Frauen!

An der 4. Generalversammlung des Frauennetzes Neuenkirch vom 13. März konnte frau sich endlich wieder physisch treffen, nachdem die vergangenen drei Generalversammlungen pandemiebedingt schriftlich durchgeführt werden mussten... Gut 150 Frauen und einige Gäste waren im Pfarreiheim Neuenkirch anwesend.

Florina Tara, eine junge und sehr begabte Sing-Song-writerin aus Luzern, begrüßte die Anwesenden mit einigen eigenen Songs aus ihrer ersten CD, die im Mai getauft wird. Die Anwesenden wurden mit Musik und einem feinen Essen verwöhnt. Beim Servieren halfen Turner des Männerturnvereins STV Neuenkirch tatkräftig mit.

Zukunft der ehrenamtlichen Frauenvereine

Die Co-Präsidentinnen Sandra Odermatt und Simona Schmid führten durch die GV. Begonnen wurde mit einem eindrücklichen Clip «Frauenbande 2.0», kreiert vom SKF, dem Frauenbund Schweiz: Frauen aller Altersgruppen und Hautfarben, mit verschiedensten Interessen und Aktivitäten, engagieren sich ehrenamtlich fürs Wohl in ihrem Umfeld. «Frauenbande 2.0» zeigt die Wirkungsfelder auf, die die Zukunftsfähigkeit des SKF beeinflussen. Damit soll der Veränderung der Gesellschaft Rechnung getragen und auch in Zukunft ein wertvoller Beitrag geleistet werden – nach dem Motto: «Wir wirken weiter».

Seit der Fusion ist das Frauennetz Mitglied im Verband Schweiz. Kath. Frauenbund und im schweizerischen Gemeinnützigen Frauenverein SGF. Je eine Vertretung war denn auch anwesend: Patricia Steiner von der SKF Sektion Luzern und Brigitte Wyss vom SGF Zentralschweiz.



Viele Aktivitäten trotz zögerlichem Start

Das 2022 startete noch zögerlich, da anfangs des Jahres noch keine Anlässe durchgeführt werden konnten. Der Jahresrückblick in Farbe, d.h. all die Fotos, die die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres veranschaulichen, zeigte, dass es zunehmend mehr wurden. Auch im vergangenen Vereinsjahr war das Angebot für Jung und Alt vielseitig: Vom Zwärglitreff, dem Räbeliechli-Umzug und den vielen Ferienspass-Ateliers über die E-Bike-Tour bis zu Senioren-Anlässen und -Ausflügen, den diversen Kursen wie Line-Dancing oder Skizzieren, der Winter-Wanderung mit einem Fondue, dem Kerzenziehen oder der Frauenzeit in der Kleinbühne ... Einen riesigen Einsatz leisteten auch die Strick-Frauen und das Brocki- sowie das Kleiderbörse-Team, was sich auch in den Einnahmen des Vereins widerspiegelt.

Veränderungen

Panta rhei – oder «alles fließt»: Es gibt auch beim Frauennetz Veränderungen: So verlässt Sandra Lang den Vorstand. Zu ihrem Ressort gehörten die Bereiche Besuche und Familienangebote. Sandra wurde für ihre Arbeit herzlich verdankt. Auf der anderen Seite konnten zwei neue Vorstandsmitglieder vorgestellt und begrüßt werden: Claudia Helfenstein-Fellmann und Ruth Geisseler-Meier. Der Vorstand freut sich, bald mit acht engagierten Frauen das Frauennetz zu planen und zu lenken.

Mangels Nachfrage wurden die Angebote «Tun statt Ruh» als auch Aktivitäten im Malatelier aufgelöst. Einige Frauen, die für gewisse Bereiche verantwortlich waren und nun ihre Tätigkeit aufgeben, wurden geehrt. Der Vorstand verdankte auch die rund 70 Frauen, die in irgendeiner Form für das Wohl und Vorwärtskommen des Vereins sorgen – eine phantastische Leistung!



Sandra Odermatt gab einen Ausblick auf das bevorstehende Programm. Nach dem Dessert wurde am beliebten «Päckli-märt» mit grosser Freude eingekauft. Der Erlös kommt der Kinderspitex Zentralschweiz zugute. Aber auch am Stand der Strickfrauen wurden die sehr schönen und praktischen Handarbeiten «poschtet».

Mit dem Motto «Wir wirken weiter» wurden die Teilnehmerinnen vom Vorstand ins neue Vereinsjahr verabschiedet, verbunden mit einem grossen Dankeschön für jede Art von Unterstützung.

Monika Bürkli, Aktuarin Frauennetz Neuenkirch
Fotos: Ueli Hoesly